

Magdeburg: nicht trauernd, nicht grau, sondern bunt

Die ökumenische Gruppe aus Mönchengladbach bewegte sich in Magdeburg auf den Spuren Luthers, Peter Ulners und Friedensreich Hundertwassers.

Magdeburg hat unter den deutschen Städten nicht das beste Image. So mancher denkt an graue Tristesse, wenn er die Stadt zu DDR-Zeiten kennengelernt hat. Oder den historisch Bewanderten fallen die furchtbaren Zerstörungen Magdeburgs im Dreißigjährigen Krieg und im Zweiten Weltkrieg ein. Auch die Trauernde Magdeburg, eine Skulptur, die an das grausame Massaker, das Tillys Truppen in der Stadt anrichteten, erinnert, kommt in den Sinn. Und schließlich der schreckliche menschenverachtende Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Und doch ist Magdeburg auch ganz anders: lebendig, bunt und voller spannender Entdeckungen und Menschen, die Haltung zeigen.

Dass Magdeburg nach einer Predigt Luthers 1524 evangelisch wurde, war der Anstoß, der die ökumenische Reisegruppe aus Mönchengladbach dazu bewegte, als nächstes Ziel die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts anzusteuern. Zumal es lokalhistorische Beziehungen zwischen Mönchengladbach und Magdeburg gab, die Lothar Beckers, Presbyter der Christuskirchengemeinde und Gemeindehistoriker, für die Mitreisenden herausarbeitete. Der in Gladbach als Bürgermeistersohn geborene hochgebildete Peter Ulners (auch Petrus Ulnerus genannt) wird 1561 Abt des bedeutenden Klosters Berge bei Magdeburg, in dem er 1565 die Reformation einführt und das er zu neuer Blüte führte.

In der Mitte der Stadt steht früher wie heute der Magdeburger Dom, die Grabkirche Kaiser Ottos des Großen und seiner Frau Editha. Hier

wurde auch 2007 die Magdeburger Erklärung zur wechselseitigen Anerkennung der Taufe unter anderen durch Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland unterschrieben. Im Magdeburger Dom, heute evangelische Pfarrkirche, befindet sich ein eindrucksvolles Taufbecken, das Kaiser Otto aus Italien heranschaffen ließ. Es ist heute noch in Gebrauch, wie die Mönchengladbacher anlässlich einer Taufe nach dem Sonntagsgottesdienst erleben konnten. Getauft wurde das jüngste Kind einer Familie, die eigens aus Kanada angereist war. Im Dom, der offiziell St. Mauritius und St. Katharina zu Magdeburg heißt, findet sich mit der Skulptur des Heiligen Mauritius von 1250 auch die älteste bekannte europäische Darstellung eines dunkelhäutigen Afrikaners.

schen Initiative *Bewusst wählen* wurden viele Aspekte deutlich, die zu politischem Frust, aber auch zu besonderem demokratischem Engagement führen.

Ein neueres Wahrzeichen der Stadt Magdeburg, das für Vielfalt, Fantasie und Kreativität steht, ist die Grüne Zitadelle, das letzte Werk Friedensreich Hundertwassers. Es steht im Zentrum der Stadt, ist rund und bunt, begrünt, mit Dachterrassen, Spielplätzen und plätschernden Brunnen.

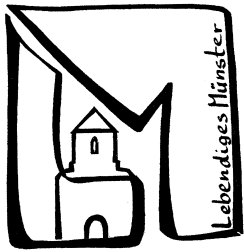
An vielen Plätzen in Magdeburg begegnet man den Halbkugeln, die an das berühmte Experiment Otto von Guericke erinnern, mit der er Kraft und Wirkung des Luftdrucks demonstrierte. Auch hier konnten die Mönchengladbacher Reisenden Bezüge zu ihrer Heimatstadt feststellen, denn eine der Darstellungen, die Großplastik der Magdeburger



Magdeburg ist eine bunte Stadt mit vielen Facetten, die sich nicht auf AfD und BSW reduzieren lässt. In Gesprächen mit der Studierendengemeinde, die zu einer ökumenischen Gebetsnacht eingeladen hatte, und mit Vertretern der katholi-

Halbkugeln, stammt von Thomas Virnich, einem Künstler, der nicht nur die Plastik Turmbau zu Babel vor dem Rathaus Abtei geschaffen hat, sondern auch in Mönchengladbach lebt und arbeitet.

Angela Rietdorf



Informationen zum Programm
„Lebendiges Münster“ finden Sie
in beiden Kirchen, außerdem auf
der Homepage unter:
www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

04.10., 11.00 Uhr Münster
 Kinder- und Familienmesse
 Kinderchor der Gladbacher
 Singschule
 Vincent Knüppe – Orgel
 Anzhelika Iordanskaya – Leitung

11.10., 11.00 Uhr Münster
 Hochamt
 Werke der Romantik für Violoncello
 und Orgel
 Susanne Ostermann – Violoncello
 Vincent Knüppe – Orgel

18.10., 11.00 Uhr Münster
 Gemeindemesse
 Vincent Knüppe – Orgel

25.10., 11.00 Uhr Christuskirche
 Ökumenischer Gottesdienst

01.11., 11.00 Uhr Münster
 Hochamt
 Motetten „Richte mich Gott“ und
 „Denn er hat seinen Engeln“ von
 Felix Mendelssohn Bartholdy
 „Unser Leben ist ein Schatten“ von
 Johann Bach
 Kammerchor Cantiamo
 Vincent Knüppe – Orgel
 KMD Udo Witt – Leitung

Zentraler Reformationsgottesdienst in der Christuskirche

„Suchet der Stadt Bestes!“

Der zentrale Reformationsgottesdienst der evangelischen Mönchengladbacher Innenstadtgemeinden am Sonntag vor dem Reformationstag ist inzwischen zu einer guten gemeinsamen Tradition „mit ökumenischer Weite“ geworden. In diesem Jahr findet er am Sonntag, dem 25. Oktober 2026 um 11.00 Uhr in der Christuskirche statt. Im Mittelpunkt wird erneut ein hoch aktuelles Thema stehen mit vielen Facetten – ausgerichtet an zentralen Sätzen des Propheten Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes!“ ... *Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.* (Jeremia 29)

Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet durch ein Streich-Ensemble und den Gemeindechor der Christuskirchengemeinde unter der Leitung von Kirchenmusikerin Yeyoung Jo.

Die evangelischen Gemeinden in Gladbach laden dazu ein. Die Pfarre St. Vitus ist wie in den vergangenen Jahren zu Gast in der Christuskirche. Die Gottesdienste in der Münster-Basilika und in den anderen evangelischen Predigtstätten finden an diesem Sonntag nicht statt.

Herzliche Einladung!

Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer



Herzliche Einladung zum
Erntedankgottesdienst
für Kinder und Familien am 4. Oktober
um 11.00 Uhr in der Münster-Basilika
und anschließend zu leckerer Suppe,
Kaffee und kalten Getränken
im Neuen Pfarrsaal.

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

03.10., 12.00 Uhr Citykirche
 Orgelmatinee
 Werke von J.S. Bach (Präludium
 und Fuge G-Dur, BWV 541) und F.
 Mendelssohn (2. Orgelsonate
 c-moll)
 Klaus Paulsen – Orgel

10.10., 12.00 Uhr Citykirche
 Molto espressivo
 Werke der Romantik
 Susanne Ostermann – Violoncello
 Vincent Knüppe – Klavier und Orgel

17.10., 12.00 Uhr Citykirche
 „Erwarte keine frommen Sprüche!“
 Improvisationen zu Texten von Pfar-
 rer Stephan Wahl

Jochen Büttner – Gongs
 Andrea Richter – Rezitation

24.10., 12.00 Uhr Citykirche
 Dialog der Tasten
 Originalwerke und Bearbeitungen
 für Klavier und Orgel von Bach,
 Karg-Elert u. a.
 Tilmann Metzgeroth – Orgel
 Udo Witt – Klavier

31.10., 12.00 Uhr Citykirche
 Violine & Orgel
 Kammermusik von C.P.E. Bach,
 J.G. Rheinberger und N. Hakim
 Theresa Dorsch – Violine
 Michael Park – Orgel

Der Münster-Bauverein

lädt herzlich ein

zur Kurzführung

durch den Brunnenhof

und das Münster am

Do. 8. Oktober um 16.30 Uhr.

Um 18.00 Uhr findet

die Mitgliederversammlung

des Münster-Bauverein

im neuen Pfarrsaal statt.

Hinschauen lohnt sich

Wer in den letzten Wochen den Brunnenhof durch den überdachten Zugang von der Abteistraße aus betreten hat, war vielleicht verwundert dort eine große Glasvitrine mit einer Skulptur des Künstlers Thomas Virnich vorzufinden. Auf den ersten Blick erahnt man die Umrisse des Gladbacher Münsters, das vis a vis als massives Bauwerk in den Himmel ragt.

Am 13. September hatte Anne Baus als Vorsitzende des Münsterbauvereins anlässlich der Präsentation des Kunstwerks zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, bei der auch der Künstler persönlich anwesend war.

In einer hochinteressanten Videoaufzeichnung über die „Neuinstallation“ des Kunstwerkes wurde die Vielschichtigkeit bzw. das Innenleben der Plastik deutlich (zu sehen über <https://muenster-bauverein-mg.de/brunnenhof-kunst/>).

Im Inneren hat der Künstler das romanische Bauwerk aus teilweise glasierten Terrakottaelementen wie ein dreidimensionales Puzzle zusammengefügt. Umgeben ist das zerbrechliche irdene Material von einer metallenen Schutzhülle, deren Durchbrüche nur wenig Einblick gewähren. So bietet sich dem Betrachter eine Projektionsfläche zur eigenen Interpretation: verborgener Schatz, zerbrechliche/zerbrochene Kirche, Kirche im Aufbruch ...

Unglaublich und berührend ist die Geschichte der Plastik, die Herr Klein in seiner Ansprache erzählte. Fast wäre das Kunstwerk beim Abriss eines großen Gebäudes in seiner Nachbarschaft im Bauschutt gelandet, wenn ihn nicht ein aufmerksamer Techniker um Rat gefragt hätte: „Ist das Kunst oder kann das weg?“ Der Kunstverständige erkannte die Handschrift des Künstlers Thomas Virnich auch ohne Signatur und rettete das Objekt zusammen mit dem Münsterbauverein, der dieses Kunstwerk nun mit der Präsentation in der Vitrine für die Allgemeinheit sichtbar gemacht hat.

Ria Acht



Balfolk in MG & die Gemeinschaft "Lebendiges Münster" laden zum Mittanzen und Zuhören ein:

Herbst-Bal in der Citykirche am Sonntag, 4. Oktober, von 16 - 19 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Balfolk ist ein international gebräuchlicher Begriff für Tanzveranstaltungen mit folkloristischer Musikbegleitung.

Die Musik und die Tänze sind französischen, skandinavischen oder keltischen Ursprungs.

Es geht um den Spaß am Tanzen in der Gruppe: Getanzt wird im Kreis, in Reihen oder paarweise.

Wir freuen uns über mitgebrachte Kleinigkeiten für das gemeinsame Buffet.

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

Bestattungshaus **WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik Oktober 2026

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben gemacht werden.

Wann kommst du, mein Heil?

Sonntag, 1. November,
17 Uhr Grabeskirche
St. Elisabeth

Gedanken und Musik
zu Allerheiligen

Ein literarisches Requiem aus der Feder von Burga Gripekoven, das Zitate der Bach-Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ ins Zentrum stellt, dazu Lyrik und Prosa von Wilhelm Bruners rund um die Themen Hoffnung und Vergänglichkeit im Dialog mit musikalischen Beiträgen von Jürgen Löscher – all das verheißt einen besonderen Abend in der stimmungsvoll illuminierten Grabeskirche St. Elisabeth.

Wilhelm Bruners und
Burga Gripekoven – Lesungen
Jürgen Löscher – Klarinette und
Saxophon

Eintritt frei – Spenden erbeten
Einlass ab 16.30 Uhr

Who is who ? – in der Propstei

Anke Fischermanns ist mit ihren 66 Jahren vielfältig ehrenamtlich engagiert und das in ökumenischer Weite. Im 2. Pfarrbezirk der ev. Christuskirchengemeinde macht sie Besuchsdienste bei Seniorinnen und Senioren. Zwei Seniorinnen betreut sie ehrenamtlich und auch bei den DRK-Blutspendeterminen ist sie im Einsatz.

Seit 2010 ist Anke Fischermanns montags von 9.00 bis 12.00 Uhr Ansprechpartnerin in unserem Gemeindebüro für „Kund*innen“ und für Telefonate. Zu ihren Aufgaben gehört die Führung der Liste der Verstorbenen sowie die Zusammenstellung der Informationen für die Wochenmitteilungen (Proklamandum) und für die Aachener Kirchenzeitung.

Wir sind dankbar für ihren ehrenamtlichen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit im Gemeindebüro.



Veronika Beck

Gewalt in Kirchen -

Auseinandersetzung mit Darstellungen von Juden im Kölner Dom und das neue Kunstwerk Andrea Büttners für den Dom

Herzliche Einladung zur Herbsttagung des Vereins für Christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen e. V. am 10. Oktober 2026 in Köln, Steinrestaurierungswerkstatt der Dombauhütte, Roncalliplatz 2.

Nähere Informationen und Anmeldung:
VCK-Geschäftsstelle / Gaby Bayer-Ortmanns
Grenzstraße 31a. 52134 Herzogenrath
Tel.: 02406-1888 / Fax: 02406-1885
E-Mail: kontakt@vck.de / www.vck.de

Judentum und Christentum
in Kunst und Kirche

am Beispiel der
Ecclesia und Synagoga

Vortragsabend
von Pfr. i.R. Wolfgang Bußler
in der
Friedenskirche
Schloß-Dyck-Straße 2
41352 Korschenbroich-Glehn

Donnerstag 08. Oktober 2026
19:00 Uhr

Eintritt frei

Bilder aus der Kunstgeschichte,
Lesungen und Klaviermusik
begleiten den Vortragsabend.

Die Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich lädt herzlich ein
<https://www.evkkko.de/>

private Foto: Büttner Dom, Festjournal mit der Darstellung der Ecclesia und Synagoga

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der Mobile Mahl-
zeitendienst des
Caritasverbandes

bringt Ihnen gerne
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE

Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 18234

kontakt@friedrich-apotheke.com